

Gemeinde Zeitung



Ausgabe 4/2022

Amtliche Mitteilung

INFORMATION für OTTERTHAL



Der wunderschöne Christbaum vor dem Gemeindeamt wurde heuer von Siegfried Prix gespendet, dafür ein herzliches Dankeschön!

Von einem zweiten Baum beim Feuerwehrhaus wurde heuer Abstand genommen, um ein entsprechendes Zeichen fürs Energiesparen zu setzen.

Frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr wünschen



Impressum:
Herausgeber, Eigentümer und Verleger:
Gemeinde Otterthal,
2880 Otterthal 31
Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Karl Mayerhofer
Das Mitteilungsblatt erscheint vierteljährlich.
Kostenlose Abgabe an alle Haushalte.

Bürgermeister
Karl Mayerhofer
Vizebürgermeister
Ing. Wolfgang Schabauer
und die Mitglieder
des Gemeinderates

www.otterthal.gv.at

In dieser Ausgabe

Bürgermeister	2
Glasfaser	3
Senioren	5
Schule	7
Wertstoffsammlung	8
Feuerwehr	9
Wandertag, Wasser	10
Nikolaus	11
Ehrungen	12

Liebe Otterthalerinnen und Otterthaler!



Das Jahr neigt sich dem Ende zu, ein Jahr, in dem Gott sei Dank wieder vieles möglich war, was uns in den letzten zwei Jahren verwehrt war. Ja man hat geglaubt, die Pandemie sei im Griff und es kann schön langsam wieder die „alte Normalität“ einkehren. Doch schon sind die nächsten Schwierigkeiten da, die Welt scheint nicht zur Ruhe zu kommen.

Diverse Teuerungen - manche sind für mich nicht erklärbar - und die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine machen uns das Leben schwer.

Egal ob an der Zapfsäule, beim Einkauf oder bei den Energierechnungen, überall ist eine deutliche Erhöhung spürbar. Doch es nützt nichts...da müssen wir durch. Nur durch Einsparungen - egal ob im öffentlichen oder privaten Bereich - werden wir es nicht schaffen, es wird jedem mehr abverlangt. Wir wollen hoffen, dass wir alle so gut wie möglich durch diese schwierige Zeit kommen.

Was tat sich in der Gemeinde?

Das Gemeindejahr war heuer vor allem durch zwei Themen geprägt: Wasserversorgung und Glasfaserausbau.

Wie in zahlreichen anderen Gemeinden auch sind in Otterthal die Schüttungen der Trinkwasserquellen zurückgegangen. Der Niederschlag der letzten Jahre war - besonders im Winter - einfach zu wenig. Es war notwendig bei der Nachbargemeinde Kirchberg um Hilfe zu bitten und Dank der seitens der ÖBB errichteten Ersatzwasserleitung kann nun zusätzliches Trinkwasser nach Otterthal ge-

pumpt werden, um die Versorgung zu gewährleisten.

Außerdem wurden verschiedene Reparaturen durchgeführt, um eventuelle Verluste zu beseitigen. Zurzeit werden gerade die beiden - bereits in die Jahre gekommenen - Hochbehälter saniert, damit unser Wasser weiterhin die gewohnte Qualität und Sauberkeit aufweist.

Ein weiteres Thema heuer war der Glasfaserausbau. Im Herbst ging es mit den Grabarbeiten heftig zur Sache. Der Abschnitt von Kirchberg kommend bis zum Gemeindeamt wurde abgeschlossen, hier werden bereits die ersten Kunden fix angeschlossen. Im Frühjahr wird dann Richtung Trattenbach weitergebaut.

Ein weiteres Thema war auch die Blackoutvorsorge. Es wurden hierfür zwei Stromaggregate angeschafft, ein Krisenplan erstellt und es soll auch noch eine Übung stattfinden, um für einen eventuellen Ernstfall gerüstet zu sein.

Ein wichtiges Thema für nächstes Jahr wird sein: Ortsbildgestaltung. Aufgrund der heurigen Grabarbeiten wurde die Bepflanzung der Rabatte auf nächstes Jahr verschoben.

Apropos nächstes Jahr!!!
Otterthal hat den 100sten Geburtstag. Dieses Jubiläum gehört natürlich gefeiert. In welcher Form wird noch besprochen, wir werden rechtzeitig informieren.

Otterthal, am 13. Dezember 2022

Ihr Bürgermeister:

Information gemäß Trinkwasserverordnung

Untersuchung vom 18.11.2022

Quelle West - Otterthal:

Gesamthärte: 9,8 °dH

Carbonathärte: 8,8 °dH

Nitrat: 6,97 mg/l (Grenzwert: 50 mg/l)

Pestizide im untersuchten Umfang nicht nachweis-

bar

pH Wert: 8,0

Kalium: < 1,00 mg/l

Kalzium: 27,3 mg/l

Magnesium: 26,0 mg/l

Natrium: < 1,00 mg/l (Grenzwert: 200 mg/l)

Chlorid: 1,24 mg/l (Grenzwert: 200 mg/l)

Sulfat: 11,4 mg/l (Grenzwert: 250 mg/l)

Bauernwiesquelle Kirchberg:

Gesamthärte: 11,4 °dH
Carbonathärte: 10,0 °dH
Nitrat: 6,97 mg/l (Grenzwert: 50 mg/l)
Pestizide im untersuchten Umfang nicht nachweisbar
pH Wert: 7,4
Kalium: 1,9 mg/l

Kalzium: 67,9 mg/l
Magnesium: 8,6 mg/l
Natrium: 9,1 mg/l (Grenzwert: 200 mg/l)
Chlorid: 11,3 mg/l (Grenzwert: 200 mg/l)
Sulfat: 26,6 mg/l (Grenzwert: 250 mg/l)

Gegen die Verwendung als Trinkwasser bestehen derzeit im Rahmen der vorliegenden Untersuchungsergebnisse keine Bedenken.

Glasfaserausbau in Otterthal auf Schiene

Nachdem die Grab- und andere Vorbereitungsarbeiten im ersten Ausbaugebiet abgeschlossen sind, geht es nun ans Fertigstellen der Hausanschlüsse. Die Starterpakete sind bereits an die Besteller Haushalte zugewandert. Für die In-Haus-Installation beträgt die Frist bis ca. Ende Februar. Jedoch werden schon laufend seitens der Strabag als ausführende Firma Termine für das Einblasen der Lichtwellenleiter in die Häuser vereinbart.



Sollten Sie noch ein Leerrohr für die Verbindung zwischen Grundgrenze und dem Montageort des Hausanschlusskastens benötigen, bei der Gemeinde Otterthal liegt eine Trommel 7mm Rohr auf. Während der Amtsstunden können die benötigten Längen mitsamt einer Muffe abgeholt werden.

Für eine Entscheidungshilfe für die Anbieterwahl fand am 11. November 2022 für die Gemeinden Kirchberg, Otterthal, Raach und Trattenbach im Gemeinschaftshaus Trattenbach eine Glasfasermesse statt.

Die Firma nöGIG stand für Auskünfte über die Herstellung des Hausanschlusses und generelle Fragen zum Breitbandausbau bereit.

Außerdem waren acht von 17 Tarifiedienstleiter anwesend, welche die interessierten Personen bestmöglichst über die verschiedensten Tarifpakete informierten und berieten.

Weitere Informationen und Anbieter finden Sie auf der Homepage der [nöGIG](#).

NÖ Landtagswahl 2023

Am 29. Jänner findet die Wahl der Vertreter für den NÖ Landtag statt.

Die Wahlzeit wird von 8.00 bis 12.00 Uhr am Gemeindeamt Otterthal sein. Ausweis nicht vergessen!

Wahlberechtigt sind österreichische Staatsbürger, sofern sie spätestens am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollenden und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind. Darüber hinaus müssen sie am Stichtag (18. November 2022) über einen Hauptwohnsitz in einer niederösterreichischen Gemeinde verfügen. Das heißt, um in Otterthal wahlberechtigt zu sein, musste man am 18. November 2022 mit Hauptwohnsitz hier gemeldet gewesen sein.

Wenn Sie keine Möglichkeit haben, an diesem Tag das Wahllokal aufzusuchen, können Sie eine Wahlkarte beantragen. Mit dieser Wahlkarte können Sie schon vorher per Briefwahl Ihre Stimme abgeben.

Die Wahlkarte kann direkt am Gemeindeamt Otterthal beantragt und abgeholt werden oder wird Ihnen aufgrund eines schriftlichen, begründeten Antrages per Post übermittelt. Die Abholung durch eine andere Person ist nur mittels Vollmacht möglich.



Schriftliche Anträge können bis spätestens Mittwoch, den 25. Jänner 2023 gestellt werden, mündliche bis Freitag, den 27. Jänner 2023, 12.00 Uhr.

Eine telefonische Beantragung ist NICHT MÖGLICH!

Für Fragen und weitere Auskünfte stehen Ihnen die Mitarbeiter am Gemeindeamt gerne zur Verfügung.

Rezept Gesunde Gemeinde

Folienkartoffeln

mit Spinatfülle

Von Roswitha Scherbichler

Zutaten:

4 große Kartoffeln
400 g Spinat Minis aus der Tiefkühltruhe
200 g Feta
100 g Cocktailtomaten
3 Knoblauch fein gehackt
½ EL Zitronensaft
Olivenöl
Salz, Pfeffer

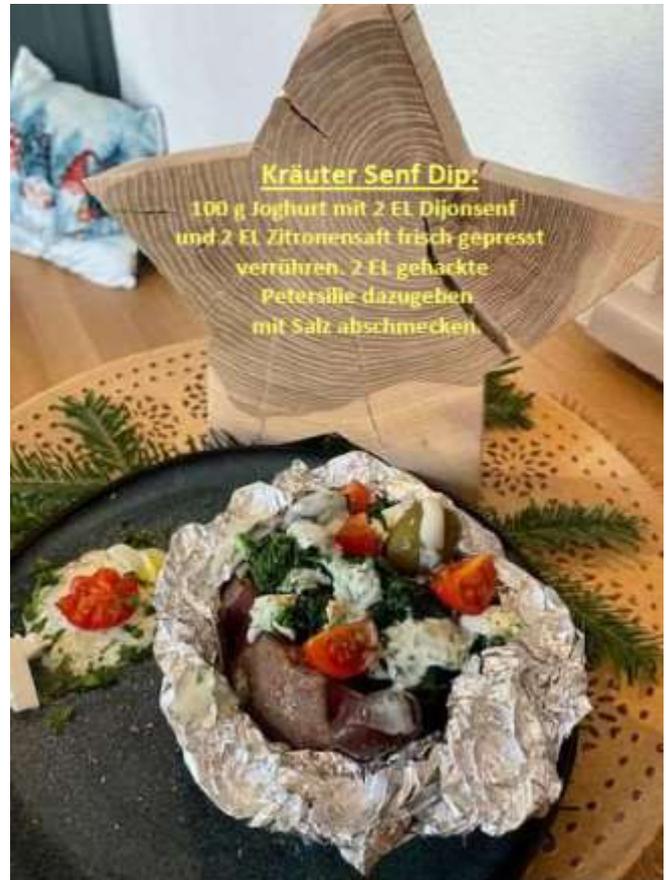
Zubereitung:

Kartoffeln abbürsten, in Alufolie wickeln und bei 180 Grad Ober-/Unterhitze 60 min. weich garen.

Für die Füllung in einer Pfanne Olivenöl mäßig erhitzen und Knoblauch leicht anbraten. Spinat Minis dazugeben, salzen und bei geringer Hitze auftauen lassen. Danach mit Zitronensaft, Pfeffer und Salz abschmecken. Den Feta vorsichtig unterrühren. Folie von den Kartoffeln öffnen, Kar-

toffeln aufschneiden, etwas auseinanderdrücken und mit Spinat und Cocktailtomaten füllen.

Eventuell mit Kräuter Senf Dip abrunden.



Energie und Geld sparen



In jedem Haushalt steckt Einsparpotenzial, das nur auf seine Entdeckung wartet. In den meisten Fällen ist Energiesparen ganz einfach möglich und man kann sofort damit beginnen.

Durch die **Dämmung der obersten Geschoßdecke** können Sie der nächsten Heizkostenrechnung gelassen entgegenblicken: Das Dämmmaterial kann leicht selbst angebracht werden, ist kostengünstig zu erhalten und Sie sparen ohne Weiteres 15 Prozent der Energiekosten pro Jahr. Eine komplette **Dämmung der Außenwände** bringt noch mehr Kostenersparnis und zusätzlichen Wohnkomfort.

Standby vermeiden

Setzen Sie Ihre Stromrechnung auf Diät: stellen Sie Ihre gesamte Beleuchtung auf LEDs um – diese verbrauchen 80 Prozent weniger Strom als Glühbirnen. Reduzieren Sie den **Standby-Energieverbrauch** Ihrer elektrischen Geräte vor

allem alte Fernseher, Laptops, Computer, Drucker usw. verbrauchen auch Strom, wenn sie ausgeschaltet sind.

Dieser so genannte **Standby-Energieverbrauch** lässt sich durch die Verwendung einer ausschaltbaren Steckerleiste leicht vermeiden.

Stromfresser fühlen sich auch im ausgeschalteten Zustand warm an, das lässt auf einen hohen Standby-Verbrauch schließen.



Haushaltsgeräte optimal verwenden

Haushaltsgeräte erleichtern unseren Alltag, verbrauchen aber auch viel Energie. Sparen Sie durch optimalen Einsatz: Achten Sie auf eine **Kühl-**

© eNu

schranktemperatur von 5 bis 7 Grad, verwenden Sie eine zur Topfgröße passende **Herdplatte** und einen Deckel. **Waschen** Sie Ihre Wäsche nur bei voller Ladung im Sparprogramm ohne Vorwäsche und bei niedriger Temperatur, da die meiste Energie

zum Aufheizen verwendet wird. Auch der **Geschirrspüler** sollte immer voll beladen sein und über ein **Sparprogramm** verfügen.

Seniorenweihnachtsfeier

Am 7. Dezember 2022 fand die gemeinsame Weihnachtsfeier für die Seniorinnen und Senioren der Gemeinden Raach und Otterthal statt.

Thomas Stranz aus Raach und Vizebürgermeister Ing. Wolfgang Schabauer aus Otterthal bis auf den letzten Platz besetzt. Schließlich wartete alle auf



Der Saal im Gasthof Rottensteiner war bereits bei den Begrüßungsworten von Bürgermeister DI



den Auftritt der Chorkinder der Volksschule Otterthal. Und das dargebrachte Weihnachtsmusical war das Highlight dieser Weihnachtsfeier. Die mit viel Gefühl und Herz dargebotene Vorstellung versetzte alle Gäste in Kürze in Weihnachtsstimmung. Für alle Gäste gab es dann noch eine kleine Überraschung in Form eines kleinen Engels-Likör-Fläschchens mit schmackhaftem Inhalt. Im Anschluss blieb noch genügend Zeit für viele Plaudereien und Schwätzchen ehe die beiden Seniorenbeauftragten Ilse Dominik und Dr. Anita Graser am Ende allen Anwesenden noch eine ruhige Adventzeit und frohe Weihnachten wünschten.

Winterdienst, Pflichten laut Straßenverkehrsordnung



Als EigentümerIn eines Grundstückes im Ortsgebiet, das an Verkehrsflächen angrenzt, müssen Sie nach Schneefällen den Gehsteig räumen. Wenn trotz sorgfältiger Entfernung des Schnees oder bei gefrierendem Regen Glättegefahr besteht, müssen Sie auch streuen. Ist kein Gehsteig vorhanden, gilt das für einen 1 Meter breiten Streifen entlang des Straßenrandes. Der Gehweg muss zwischen 6.00 Uhr und 22.00 Uhr

begehbar sein.

Die Schneeräumungsarbeiten am Gehsteig durch die Gemeinde ist eine freiwillige Serviceleistung und entlässt die Anrainer nicht aus der Haftung! Die Räumung der Gemeindestraßen erfolgt nach den Richtlinien der RVS 12.04.12. Laut den Vorgaben der RVS 12.04.12 ist für Straßen der Winterdienstkategorie P3 (Gemeindestraßen) ein Winterdienstbetreuungszeitraum von 6 bis 22 Uhr mit einer maximalen Umlaufzeit von 12 Stunden vorgesehen, bei leichten Schneefällen mit einer Schneehöhe von 10 cm, bei starken Schneefällen bis 20 cm und darüber.

Otterthaler Advent

Es ist schon eine Zeit lang her, dass in Otterthal mit dem Otterthaler Advent das besinnliche Warten auf Weihnachten eingeläutet wurde. Heuer war es endlich wieder so weit. Bereits bei der Heiligen Messe,



die Pfarrer Herbert Morgenbesser bei der Heldenkapelle mit den Gläubigen feierte, merkte man, dass es vielen ein besonderes Anliegen war, endlich wie-

der langjährige Gewohnheiten aufleben zu lassen. Insbesondere im flackernden Licht der Fackeln kam unter den Besuchern eine richtige vorweihnachtliche Adventstimmung auf.

Im Anschluss an die Messe lud die Gemeinde Otterthal zum Gemeindehaus, wo die Gemeinderäte Kaffee, Tee und Glühmost bzw. Kuchen und Aufstrich Brötchen gerichtet hatten. Das Bläserquartett, das schon bei der Kapelle die musikalische Umrahmung gestaltete, sorgte mit einigen zum Advent passenden Stücken für die nötige Stimmung.



Dass beim Otterthaler Advent immer Spenden für einen wohltätigen Zweck gesammelt werden ist an und für sich nichts Neues. Heuer ist das Geld für Bastian, dem Sohn eines gebürtigen Otterthalers vorgesehen. Nach einem Zeckenbiss entwickelte sich eine Meningoenzephalomyelitis, was unter anderem eine Lähmung des linken Arms zur Folge hatte. Er benötigt eine Intensivtherapie mit computer- und robotikunterstützten Therapiegeräten, die eine intensive Belastung für die ganze Familie bedeutet. Seitens der Gemeinde Otterthal ergeht der Dank an alle Besucher für die großzügige Spendenbereitschaft.

Neuer Orts- und Übersichtsplan



Die Tafel mit dem Ortsplan vis a vis vom Feuerwehrhaus ist auch schon etwas in die Jahre gekommen. Abgesehen von der Tatsache, dass das Holz und die Lackierung bereits ziemlichen Schaden genommen hat, sind seit ihrer Errichtung einige neue Häuser hinzugekommen, weswegen von „aktuell“ keine Rede mehr sein konnte.

Also wurde die Erstellung einer solchen Tafel in Auftrag gegeben. Nach vielen Entwürfen und Korrekturen konnte sie im Herbst endlich aufgestellt werden. Der neue Standort ist beim Gemeindeamt, damit Lieferanten auf der Suche nach Hausnummern nicht mehr auf der Straße stehen bleiben müssen.

Als nächster Schritt soll dieser Ortsplan nun auch noch in Papierform erstellt werden, damit er an die Bevölkerung ausgegeben werden kann.

Die süßen und bitteren Seiten der Schokolade

In der VS Otterthal fanden am 23. November zwei Workshops mit Südwind NÖ statt. Es drehte sich dabei alles um die Schokoladenproduktion und wie diese nachhaltig und fair gestaltet werden kann.

Rund 8,5 kg Schokolade werden pro Kopf in Österreich jedes Jahr vernascht. Um Weihnachten ist es traditionell besonders viel. Doch wie steht es um die Herstellung der bittersüßen Versuchung? In spielerischer Form wurden die Hintergründe dieses beliebten Genussmittels erforscht. Die Südwind-Referentin Monika Schneider ging mit den Teilnehmenden wichtigen Fragen auf den Grund: Wie sieht eine Kakaofrucht aus? Wie wird Schokolade erzeugt und wer verdient dabei am meisten?

geht es um die Gestaltung ökologisch und sozial nachhaltiger sowie transparenter Handels- und Verarbeitungswege. Der Faire Handel setzt auf langfristige Partnerschaften mit den Kleinbäuerinnen und Kleinbauern und möchte die Menschen hinter dem Produkt sichtbar machen. Südwind empfiehlt beim Einkauf auf FAIRTRADE- und Bio-Zertifikate zu achten, um gerechte Bedingungen für die Arbeiterinnen und Bauern zu sichern und Kinderarbeit auszuschließen. Eine Kochstation war ebenfalls Teil des Workshops. Die Schüler*innen lernten, wie man faire Schokoladenpralinen leicht selbst zaubern kann. Das Fazit der Schüler*innen lautete: Fair schmeckt es am besten.



Nähere Informationen:

Südwind Niederösterreich
Bahngasse 46, 2700
Wiener Neustadt
02622/24832,
noe@suedwind.at
www.suedwind.at/niederoesterreich

Südwind setzt sich als entwicklungspolitische Nichtregierungsorganisation seit über 40 Jahren für eine nachhaltige globale Entwicklung, Menschenrechte und faire Arbeitsbedingungen weltweit ein. Durch schulische und außerschulische Bildungsarbeit, die Herausgabe des Südwind-Magazins und

anderer Publikationen thematisiert Südwind in Österreich globale Zusammenhänge und ihre Auswirkungen. Mit öffentlichkeitswirksamen Aktionen, Kampagnen- und Informationsarbeit, engagiert sich Südwind für eine gerechtere Welt.
www.suedwind.at/niederoesterreich

Im Jahr 2001 haben die großen Schokolade-Konzerne versprochen, Kinderarbeit bis 2020 um 70 Prozent zu reduzieren. Laut einer Studie der Universität Chicago aus 2020 müssen alleine in der Elfenbeinküste und Ghana immer noch etwa 1,5 Millionen Kinder unter besonders ausbeuterischen Bedingungen arbeiten. Beide Länder sind zusammen für 60 Prozent der globalen Kakaoproduktion verantwortlich und beliefern auch in Österreich namhafte Marken. Für die Kinder bedeutet das in der Regel, dass sie nicht regelmäßig zur Schule gehen können und ihre Gesundheit gefährdet wird durch den Einsatz von Pestiziden, das Hantieren mit scharfen Werkzeugen oder das Tragen schwerer Lasten.

Als Alternative lernten und diskutierten die Schüler*innen über den Fairen Handel. Bei FAIRTRADE

SÜDWIND
Niederösterreich

Der Bau schreitet voran

– WertStoffZentrum Grottendorf geht im Frühjahr 2023 in Betrieb

Mit dem Wertstoffzentrum in Grottendorf geht das dritte Standbein des AWV in absehbarer Zeit in Betrieb.



So können die Bewohner des Bezirkes Neunkirchen, neben Sperrmüllfraktionen wie Holz, Hartkunststoffe oder Sperrmüll, ebenfalls Problemstoffe, Elektroaltgeräte und Kartonagen entsorgen. Die Zugangskontrolle erfolgt durch ein automatisches Schrankensystem, das mittels Zutrittskarte betätigt wird. Täglich ist die Abgabe von Gras & Laub sowie Baumschnitt möglich. Den Kunden steht ebenfalls fachlich geschultes Personal zur Verfügung, welches die Abfalleingänge koordiniert und behilflich ist, die richtigen Abwurfcontainer zu verwenden. Vieles an Erdarbeiten ist geschehen, der Versatz der Betonelemente ist so gut wie abgeschlossen, nun sind die Zimmereiarbeiten dran, fasst Obmann Bgm. Pichler zusammen.

Speziell durch die verschiedenen Container wird ermöglicht, dass auch der Sperrmüll vor Ort getrennt abgeladen werden kann. So sollen Altholz oder Metallabfälle in die dafür vorgesehenen Container und nur der nicht verwertbare Rest in die Sperrmüllcontainer. Hierfür steht auf der Homepage des AWV Neunkirchen ein umfassender Trennleitfaden zu Verfügung. Die aktuellen Öffnungszeiten sind hier ebenfalls ersichtlich, sowie allgemeine Infos rund um die WSZ.

Sperrmüllfraktionen	Elektroaltgeräte	Problemstoffe
Holz	Kühlgeräte	Altöl
Hartkunststoffe	Bildschirme	Altfarben/Altlacke
Eisenschrott	Elektroschrott groß	Druckgaspackungen
Buntmetall	Elektroschrott klein	Labor- & Chemikalienreste
Sperrmüll	Gasentladungslampen	Pflanzenbehandlungsmittel
Flachglas	Batterien	Gebrauchte Öl-/Luftfilter
Baumschnitt	Bleiakkumulatoren	Altspisefette
Gras- und Laub	Lithium-Ionen-Batterien	

Die dunkle Seite von Social Media

Termin: Mittwoch, 01.02.2023
 Zeit: 18.00 Uhr - 20.00 Uhr
 Ort: Passionsspielhaus Kirchsschlag

Einladung zum Vortrag von Mag. (FH) Ingrid Brodnig:

Was wir gegen Hass, Lügen und Cybermobbing tun können!
 Wir bitten um Anmeldung bis 27. Jänner 2023 per E-Mail an region@buckligewelt.at oder telefonisch unter 02643 94 111 90.

Eintritt frei!

Eine Veranstaltung der LEADER-Region Bucklige Welt-Wechselland im Rahmen des Projektes „BILDUNG WÄCHST“.

Gerechtes Internet, Lügen und Hass im Netz und Cyber-Mobbing sind Themen mit denen sich die Autorin und Journalistin Mag. (FH) Ingrid Brodnig täglich beschäftigt.



Der Projektgruppe „Bildung wächst in der Region Bucklige Welt – Wechselland“ ist es gelungen die Medienjournalistin des Jahres 2021 für einen Vortrag in der Region zu gewinnen. Am 1. Februar 2023 wird Mag. (FH) Ingrid Brodnig zu aktuellen Themen aus der Welt des Internets

und der Medien im Passionsspielhaus Kirchsschlag referieren.

Ein spannender Abend für PädagogInnen, Eltern und SchülerInnen aber auch Betriebe und alle NutzerInnen von Social Media ist garantiert.

Erfolgreiche Bewerbungssaison gefeiert

Die FF Otterthal kann auf eine überaus erfolgreiche Bewerbungssaison 2022 zurückblicken. Dabei sticht der dritte Platz der Gruppe Otterthal 1 bei den NÖ Landesfeuerwehrleistungsbewerben im Bewerb Bronze Klasse B besonders hervor. Für diese Leistung spendierte Landeshauptfrau-Stellvertreter Stefan



Pernkopf der Gruppe ein Fass Bier. Stellvertretend nahm Landtagsabgeordnete Waltraud Ungersböck im Beisein von Otterthals Bürgermeister Karl Mayerhofer und Vizebürgermeister Wolfgang Schabauer das Zapfen dieser flüssigen Belohnung vor. Auch der geschäftsführende Gemeinderat Werner Winter stellte sich mit einem Präsent für die erfolgreiche Gruppe ein, er überreichte ein mehr oder weniger kleines Fläschchen edlen Rotweins.



Gemeinsam mit Mitgliedern aller Otterthaler Bewerbungsgruppen und weiteren KameradInnen der FF Otterthal wurde danach auf die Erfolge der vergangenen und auch hoffentlich auf jene, der kommenden Saison angestoßen.

Heizkostenzuschuss 2022/23

Die NÖ Landesregierung hat auf Initiative von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister beschlossen, einen einmaligen **Heizkostenzuschuss** für die Heizperiode 2022/23 für die sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher in der Höhe von Euro **150,-** und zusätzlich eine **NÖ Sonderförderung** zum Heizkostenzuschuss in der Höhe von **€ 150,-** zu gewähren.

- AusgleichszulagenbezieherInnen
- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

- Sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Dieser Heizkostenzuschuss muss bei der Gemeinde am Hauptwohnsitz der Betroffenen beantragt werden.

Die Anträge können ab sofort, jedoch bis spätestens 31. März 2023 bei der Gemeinde gestellt bzw. eingebracht werden.

Bei der Beantragung ist die E-Card vorzulegen. Die Förderung wird nach Maßgabe der vorhandenen budgetären Mittel gewährt. Auf die Förderung besteht kein Rechtsanspruch.

Weitere Informationen können auch im Internet unter der Adresse www.noe.gv.at abgerufen werden.

Gemeindewandertag 2022

Die Wettervorhersage verhiß nichts Gutes. Spätestens zu Mittag war einsetzender Regen vorhergesagt, weswegen es dann nicht weiter verwunderlich war, dass sich um 10.00 Uhr um ein Drittel weniger Wanderer als in den letzten Jahren beim Gemeindeamt einfanden, um beim diesjährigen Gemeindevandertag mitzugehen.



Als dann der Regen noch früher einsetzte, wurde die Wanderroute abgekürzt und die Labstation kur-



zerhand direkt beim Bauhof eingerichtet. Dort gab es dann für die angefeuchteten Wanderer eine heiße Suppe, diverse Aufstriche und Mehlspeisen, die von den Gemeinderäten der Gemeinde Otterthal gespendet waren.



Sanierung Hochbehälter

Die beiden Hochbehälter der Wasserversorgungsanlage der Gemeinde Otterthal bedürfen einer Generalsanierung, da ansonsten in einigen wenigen Jahren ein kompletter Neubau erforderlich wäre. Einerseits sind die Eisenbewehrungen der Wände der Betonbauteile bereits korrosiv angegriffen, andererseits besteht bei den Leitungen die Gefahr, dass es auf Grund des Alters zu Rohrbrüchen kommt.



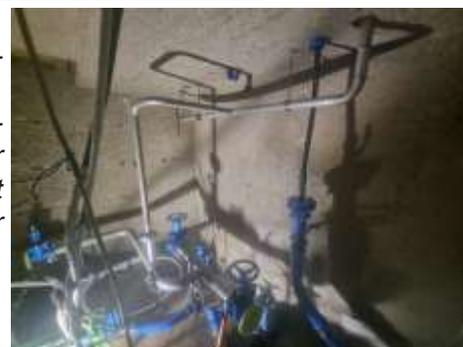
Deswegen werden beide Behälter durch eine Spezialfirma mittels einer speziellen Spritzbetonbeschichtung saniert und die Rohrleitungen in Edelstahl neu ausgeführt. Somit kann für die nächsten Jahrzehnte

die Trinkwasserversorgung und -qualität gesichert werden.



Selbst auf den Bildern ist der schlechte Zustand der alten Leitungen erkennbar.

Nach Sandstrahlarbeiten und neuer Verrohrung ist der Behälter nicht mehr, wie er war.



Nikolaus besuchte Otterthals Kinder



Im Zuge der heurigen Nikolausaktion waren alle Kinder aus Otterthal eingeladen ein Bild vom Nikolaus zu malen oder eine Figur des Bischofs von Myra zu basteln.

Alle jene, die ein Foto von ihren Kunstwerken an die Gemeinde Otterthal schickten, bekamen am 6. Dezem-



ber Besuch. Der Nikolaus persönlich war unterwegs, um sich für die schönen Bilder zu bedanken. Er sprach den Kindern viel Lob aus und freute sich schon aufs nächste Jahr, wenn es wieder viele schöne Basteleien oder Gemälde gibt.



Rucksackprojekt der Gesunden Gemeinde

Die Gesunde Gemeinde Otterthal freut sich, dass das Projekt **Mary's Meals** erfolgreich unterstützt werden konnte. Wir haben vor einiger Zeit in der Gemeindezeitung um Rucksackspenden gebeten. Nun konnten 9 Rucksäcke gefüllt mit Schulsachen, Hygieneartikel und Kleidung für afrikanische Kinder gesammelt werden. Frau **Lackinger Marianne**, eine sehr engagierte, freiwillige Mitarbeiterin des **Kost nix LADEN** in Edlitz hat mit Freuden die Rucksäcke übernommen. Sie wird die Rucksäcke an Mary's Meals weiterleiten.

Vielen Dank an die Spender: Renate Alfan, Barbara Dissauer, Ulrike Gansterer und Roswitha Scherbichler.

*Übrigens, der **Kost nix LADEN** in Edlitz hat immer am Freitag von 15-18 Uhr geöffnet. Dort können viele verschiedene Gegenstände aller Art gegen eine freie Spende erworben werden. Die Frage dort ist nicht „Was kostet das?“ sondern „Kann ich das brauchen?“. Die Spenden kommen dem Verein stopp-HSP zugute. Dieser Verein fördert die Forschung eines seltenen Gendefekts, nähere Informationen dazu finden sie unter www.stopp-hsp.at.*

Ihr Team der Gesunden Gemeinde Otterthal



Ehrungen im Jahr 2022:

Den 90. Geburtstag feierten

Frau Margit OGRINZ
Herr Hubert GANSTERER

Den 85. Geburtstag feierte

Frau Auguste SCHWAIGHOFER

Den 80. Geburtstag feierten

Frau Hermine SCHERZ
Frau Gerlinde LURF
Frau Hilde REILÄNDER
Frau Albine TAUCHNER
Herr Leopold JANSOHN

Die steinerne Hochzeit feiern

Michael und Sophie RENNHOFFER

Die goldene Hochzeit feierten

Agnes und Alois HAIDER
Anton und Silvia INSCHLAG
Friedrich und Gabriele SCHABAUER

Folgenden Paaren möchten wir zur Vermählung unsere Glückwünsche aussprechen

Roland und Kerstin GRUBER

Josef und Monika KRUSCHITZ
Martin und Carina RENNHOFFER

Folgende neue Erdenbürger konnten wir heuer in unserer Mitte begrüßen:

Benjamin GRUBER
Flora GRUBER
Matthias BELUKACS
Clemens RENNHOFFER

Den Eltern herzliche Glückwünsche und viel Freude mit ihrem Kind!

Von folgenden Mitbürgern mussten wir uns leider verabschieden:

Helene Schafhuber, 91 Jahre
Wolfgang Witeschnik, 85 Jahre
Aloisia Müllner, 84 Jahre
Hermann Scherz, 81 Jahre
Peter Bernecker, 80 Jahre
Leopoldine Winter, 96 Jahre
Hertha Winkler, 83 Jahre
Franz Wurmbrand, 73 Jahre
Reinhard Alfanz, 68 Jahre
Eva Bures, 81 Jahre

25 Personen sind aus Otterthal weggezogen, 12 Personen haben sich mit Hauptwohnsitz neu angemeldet. Das ergibt einen Einwohnerstand von **554** Personen (161 Nebenwohnsitze) - das sind 16 weniger als Ende 2021.

Der Personalmangel, der so vielen Branchen große Schwierigkeiten bereitet, wirkt sich nun auch auf den Veranstaltungskalender in der Gemeinde Otterthal aus: im Jahr 2023 wird es **KEINEN** Feuerwehrball geben. Die Feuerwehr ist aber bestrebt, im Frühjahr eine Ersatzveranstaltung durchzuführen. Denn die hohen Strom- und Heizkosten im Feuerwehrhaus müssen auch irgendwie finanziert werden.



Wir pflegen verlässlich, kompetent und mit Herz und wünschen Ihnen Allen im Namen des Teams der
Caritas Pflege
eine ruhige Adventzeit sowie ein besinnliches Weihnachtsfest

Helga Pözlbauer DGKP
Leiterin Pflege Zuhause Kirchberg&Gloggnitz
0664-548 39 16

©_Fotolia